



SETTIMANE MUSICALI  
GUSTAV MAHLER  
MUSIKWOCHE  
TOBLACH DOBBIACO

---

## Gustav Mahler Musikwochen Toblach

9. – 22.07. 2022

### Gustav Mahler – vom Ursprung bis in die Zukunft

**Die Gustav Mahler Musikwochen Toblach, die heuer zum 42. Mal und wiederum unter der Schirmherrschaft des Staatspräsidenten Sergio Mattarella stattfanden, richteten diesmal einen Blick auf Mahlers Frühwerk, sein Umfeld und seinen Einfluss auf nachfolgende Generationen.**

Zum Eröffnungskonzert des Festivals am 9. Juli präsentierten die **Jenaer Philharmonie** unter dem renommierten Dirigenten **Simon Gaudenz** Mahlers **Fünfte Symphonie** mit dem berühmten **Adagietto**. Den Auftakt des Programms bildete **Andrea Lorenzo Scartazzinis** Komposition **"Einklang"** (2022, italienische Erstaufführung), die sich auf diese Symphonie bezieht.

Mahlers **Erste Symphonie** wurde dieses Jahr weltweit einmalig in zwei Entwicklungsstadien gegenübergestellt: Am 10. Juli erklang die bekannte **letzte Version** zum 30jährigen Jubiläum des Tiroler Musikschulwerkes im Rahmen eines unvergleichlichen **Kooperationsprojekts** der Stiftung Euregio Kulturzentrum Gustav Mahler Toblach Dolomiten mit dem Tiroler Landeskonservatorium, der Universität Mozarteum Salzburg/Außenstelle Innsbruck und den Tiroler Musikschulen unter Leitung des jungen italienischen Dirigenten **Vito Cristofaro**. Am 14.7. präsentierte dann das **Mahler Orchestra Toblach** unter der Leitung von **Sybille Werner** eine Rekonstruktion der **ersten Version**, die Mahler am 20. November 1889 in Budapest als **fünfsätzig** **"Symphonische Dichtung in zwei Teilen"** uraufgeführt hat und danach gründlich überarbeitete und wesentliche Teile des Finales neu komponierte. Weltweit war dies erst die dritte Aufführung dieser "Urversion". Die Einflüsse rund um Mahler wurden mit **„Mahler reloaded“** am 11.7. angedeutet. Agnes Palmisano hatte mit dem Klarinettisten Maciej Golebiowski und Alexander Shevchenko am Bajan ein Programm erarbeitet, in dem Jüdisches wie selbstverständlich neben alpenländischen Jodlern, Wiener Dudlern, Liedern von Gustav Mahler und jazzigen Klängen stand. Nach der Vorführung des Dokumentarfilms **„40 Jahre Gustav Mahler Musikwochen“** am 12.7. wurde Mahlers böhmisches Umfeld am 13.7. auch vom Kammerensemble des **Orchestra for the Earth** (John Warner, Dirigent) beleuchtet. Neben einem instrumentalen Arrangement von Dvoráks **"Waldtaube"** sang

Mezzosopran Gabriella Noble Lieder von Dvorák, Berio, Alma und Gustav Mahler. Am 15.7. waren die 4 koreanischen Musikerinnen an der Reihe, die 2016 an der Hochschule für Musik in Köln das **Esmé Quartett** ins Leben gerufen haben. Esmé ist einem altfranzösischen Wort entlehnt, das "geliebt werden" bedeutet. Es erklangen Werke von Mozart, Schubert – beide von Mahler sehr geschätzt – und seines Zeitgenossen Korngold. Lieder von Gustav Mahler in einer Bearbeitung für 16 Stimmen von Clytus Gottwald, und Carl Christian Faschs Messe zu 16 Stimmen präsentierte am 16.7. der renommierte **Kammerchors Stuttgart** unter der Leitung von **Frieder Bernius**. Gleichzeitig fand am 15. und 16.7. tagsüber die Internationale Konferenz „**Die kompositorische Rezeption Gustav Mahlers**“ statt, die von der Forschungsstelle Gustav Mahler in Zusammenarbeit mit der „Euregio Kulturzentrum Gustav Mahler Toblach Dolomiten“ unter der Leitung von Prof. Federico Celestini, Milijana Pavlović, Thomas Peattie und Lóránt Péteri organisiert wurde. Renommierte MusikwissenschaftlerInnen aus Italien, Österreich, Deutschland, Ungarn, Großbritannien und den USA referierten in englischer Sprache über Mahlers Einfluss auf die nachfolgenden Generationen von Komponierenden. Umrahmt wurde die Tagung mit dem Konzert des **El Cimarrón Ensembles (Clemens Heil, Dirigent)** am 17.7. Auf dem Programm standen von Mahler inspirierte Werke der jüngsten Generation Komponierender (Michele Cagol, Fabian Dudek, Sára Iván, Eva Kuhn, Paolo Notargiacomo, Hristina Šušak) und Kompositionen von Gustav Mahler in der Bearbeitung von Stefan Hakenberg. Den krönenden Abschluss des heurigen Festivals, für das Josef Lanz verantwortlich zeichnet, bildete am 22.7. das **Budafok Dohnányi Orchestra** unter der Leitung von **Roberto Paternostro** (Solisten: **Atala Schöck**, Alt; **Erin Caves**, Tenor). Neben Haydns Symphonie Nr. 99 in Es-Dur Hob I:99 erklang am Ort seiner Entstehung **Das Lied von der Erde**, das Gustav Mahler 1908 während seines Sommeraufenthaltes in Toblach komponiert hat. Im Rahmen der gemeinsamen Initiative „Grand Hotel Kultursommer 2022“ ist im Foyer des Kulturzentrums noch bis 19. September 2022 die Ausstellung von Siegfried Antonello Schwendtner „Projekt Mahler – Eine reflexible Bildgestaltung“ eingerichtet. Auch der diesjährigen Ausgabe der Gustav Mahler Musikwochen hat Staatspräsident Sergio Mattarella seine Schirmherrschaft (das Alto Patronato) bestätigt. Für die Organisatoren ist dies eine große Ehre und Verpflichtung. Dabei ist sich das Gustav-Mahler-Komitee, welches seit 42 Jahren diese international geschätzte Veranstaltung durchführt, bewusst, dass diese Anerkennung auch eine Verpflichtung ist, Einsatz und Begeisterung nicht schwinden zu lassen.

Weitere Infos:

Gustav Mahler Musikwochen – 0474 976151 – [www.gustav-mahler.it](http://www.gustav-mahler.it) – [info@gustav-mahler.it](mailto:info@gustav-mahler.it)

